

# Internationale Solidarität

## Internationales Fußballturnier

An dieser Stelle standen in der Einladung zum letztjährigen Turnier einige Worte des venezuelaners Eduardo Galeano. Er benannte Gründe, warum Nicaragua unter Angriffen und Blockaden zu leiden hat: "... damit es sein Beispiel nicht mehr exportieren kann: sein gefährliches, ansteckendes Beispiel nationaler Unabhängigkeit und Beteiligung des Volkes. Um Nicaragua zu vernichten muß man es verleumden und isolieren. Die Feinde der Revolution zwingen es dazu sich zu verteidigen und klagen es dann noch deswegen an. Sie wollen, daß Nicaragua eine einzige Kaserne werde: eine Kaserne von Hungerleidern ...". Inzwischen ist die Versorgung mit Nahrungsmitteln tatsächlich äußerst angespannt, der Ernährungsnotstand ausgerufen. Die jahrelangen Angriffe von außen haben wesentlich dazu beigetragen, daß weniger Regen sogleich zu diesen Versorgungsproblemen führen. Nicht die Dürre, der Krieg macht den Hunger!

Gleichzeitig haben die Bemühungen der mittel-amerikanischen Staaten um einen eigenständigen Frieden in ihrer Region ohne die Einmischung der USA zu Verhandlungen zwischen den kämpfenden Parteien geführt. Die nicaraguanische Revolution, die 1979 nach der Vertreibung des Diktators Somoza ohne blutige Rache begann, besitzt nun die Stärke mit den ehemaligen Unterdrückern Gespräche über eine Beendigung der Kampfhandlungen zu führen. Eine Haltung, die viel Sympathie und Unterstützung verdient.

Wir wissen jetzt, im Mai 1988, nicht, wie sich der Verständigungsprozeß in Nicaragua entwickelt. Die US-Regierung stellt weiterhin Gelder zur Versorgung der Contra bereit. Die Contra scheint sich in das politische Leben Nicaraguas integrieren zu wollen. Dafür verlangen sie einen hohen Preis in Form von Zugeständnissen. Die nicaraguanische Regierung geht dabei sehr weit. Welche Folgen und Auswirkungen dies auf die Entwicklung im

Land haben wird, läßt sich nicht absehen. Sicherlich wird der US-Einfluß auf die innere Entwicklung des Landes über die Contra direkter.

Die Bevölkerung hat ihre Meinung zum Ausdruck gebracht: 1979 durch die Vertreibung Somozas, 1986 bei den Parlamentswahlen. Eine Entwicklung wie in Chile 1973 wird es nicht geben. Der eigenständige Weg Nicaraguas bleibt weiterhin ein Beispiel unnd Dritten Welt.

Auch Nigaragua ist, wie alle Dritte-Welt-Länder, gezwungen zu Weltmarktbedingungen seine Produkte zu verkaufen. Die Bedingungen werden von den Industrienationen "gemacht", unterstützt durch die Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds. Die Verschuldung wächst, den Menschen geht es schlechter. Es gilt, weltweite Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten abzubauen. Neben einer materiellen Unterstützung von Selbsthilfeprojekten gilt es, Veränderungen bei uns zu erreichen: als Verbraucher von Produkten aus der Dritten Welt, als Bürger/innen einer Industrienation.

Seit 1983 gewachsene Kontakte von hier – aus Darmstadt, Düsseldorf, Kamen und Berlin – zu einer Stadt in Nicaragua, zu Ciudad Sandino, sind eine Alternative zur herkömmlichen Entwicklungshilfe. Die gegenseitigen Kontakte bieten eine Möglichkeit, daß keine Einbahnstraße der Information und Kommunikation entsteht.

### Anmelde-Coupon

Hiermit melden wir uns zur Teilnahme am 3. Internationalen Solidaritäts-Fußballturnier um den „Copa Sandino“ am 10. und 11. September 1988 in Darmstadt an.

Name der Mannschaft \_\_\_\_\_

Kontaktadresse mit Telefon-Nummer \_\_\_\_\_

Zahl der benötigten Übernachtungsplätze \_\_\_\_\_

☐ Wir stellen \_\_\_\_\_ Übernachtungsplätze zur Verfügung (bitte ankreuzen)

Kontaktadresse mit Telefon-Nummer \_\_\_\_\_

Die Startgebühr von 60,- DM haben wir auf das Konto des Vereins Sandino Partnerschaft e.V. bei der Öko-Bank, Kto.-Nr. 136 298, BLZ 500 901 00, Stichwort „Copa Sandino“ überwiesen.

Achtung: Anmeldung erst nach Eingang des Geldes auf dem Konto gültig.

# NICARAGUA

## muß überleben

### 3. Internationales Solidaritäts-Fußballturnier um den „COPA SANDINO“

### am Wochenende 10./11. September 1988 in Darmstadt

Veranstalter:  
Sandino Partnerschaft e.V. – Verein zur Förderung deutsch-nicaraguanischer Beziehungen  
DIE GRÜNEN, Kreisverband Darmstadt  
ASiA der Technischen Hochschule Darmstadt  
Turngemeinde Bessungen 1865 e.V.  
- Abteilung Tischtennis -

434



# Einladung . . .

## ... an Freizeit-Kicker und -innen

Im Rahmen der deutsch-nicaraguanischen Freundschaftswochen veranstalten wir am 10./11. Sept. '88 zum dritten Mal das Internationale Solidaritäts-Fußballturnier um den COPA SANDINO.

Wie schon in den Vorjahren sollen auch diesmal mit den Einnahmen aus Startgeldern sowie dem Verkauf von Speisen und Getränken Aufbauprojekte in der nicaraguanischen Stadt Ciudad Sandino unterstützt werden, zu der Darmstädter Partnerschaftsgruppen bereits seit langem in freundschaftlichen Beziehungen stehen.

Daß diese etwas ungewohnte Form „aktiver“ Nicaragua-Solidarität in den unterschiedlichsten Kreisen breiten Anklang findet, hat sich an der Teilnahme von über fünfzig Mannschaften am letztjährigen Turnier gezeigt. Wir sind zuversichtlich, daß diesmal der internationale Charakter durch Teilnehmer/innen aus den europäischen Partnerstädten Darmstadts noch breiter ausfallen wird.

Keine Frage im Übrigen, daß es für alle Teilnehmer Urkunden und für die Erstplatzierten Pokale und interessante Preise gibt. Die bei den vergangenen Solidaritäts-Turnieren erworbene Organisations-Erfahrung wird auch in diesem Jahr genutzt, um für alle Beteiligten einen Rahmen für spannende Spiele und interessante Begegnungen am Rande zu schaffen.

Gern besorgen wir bei Bedarf Übernachtungsplätze. Auch Zeiten ist nach vorheriger Absprache möglich.

Zur genaueren Planung des Ablaufs bitten wir Euch um möglichst frühzeitige Anmeldung.

Bis bald in Darmstadt,

Verein Sandino Partnerschaft

DIE GRÜNEN, Kreisverband Darmstadt

ASa der TH Darmstadt

Tischtennisabteilung TG Bessungen

# Zeitplan

**Freitag, 9. September  
ab 19.00 Uhr**

**Begrüßung der auswärtigen  
Teilnehmer/innen**

**Samstag, 10. September  
10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr  
Vorrundenspiele**

**15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Hauptrunde**

**nachmittags  
Puppenspiel für Kinder  
abends ab acht  
FIESTA TROPICAL  
mit der „Sunshine Steelband“**

**Sonntag, 11. September  
10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr  
Fortsetzung der Hauptrunde  
12.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr  
Endrunde**

**Turniersieger 1986:  
Traktor Bessungen**

**Die ersten Drei 1987:**

**1. Vildizspor/SKA**

**2. SG Konfus**

**3. Herrngarten Hounds**

# Turnier-Modus

Gespielt wird auf Kleinfeld.

Die Mannschaften bestehen aus fünf Feldspieler/innen und einem Torwart (bzw. einer Torfrau) sowie bis zu vier Ersatzspieler/innen.

Spieldauer: jeweils 2 x 10 Minuten.

Die Vor- und Hauptrunde wird jeweils in Gruppen gespielt, in der Endrunde gilt das k.o.-System.

**Anmeldeschluß:** Montag, 5. September 1988, 18.00 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist auf 52 Mannschaften begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der gültigen Anmeldungen. Für europäische Teilnehmer/innen werden Plätze freigehalten.

Meldungen bitte mit dem Coupon auf der hinteren Außenseite oder telefonisch an:

Grünes Büro, Ludwigshöfstr. 55,

6100 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 6 14 30, 6 14 90

**Austragungsort:**

Hochschulstadion, Nieder-Ramstädter Straße.

## Anreise zum Hochschulstadion

**Per Bahn:** Ab Hauptbahnhof mit Buslinien F oder D bis Luisenplatz, von dort weiter mit Straßenbahnlinie 9 bis Haltestelle Jahnstraße. Dann der Beschilderung folgen.

**Mit dem PKW:** Vom Autobahnkreuz Darmstadt auf der Rheinstraße stadteinwärts. Den gelben Fußball-Hinweisschildern folgen; in Stadion-Nähe auf die Beschilderung durch die Veranstalter achten.